

# Konzeption KITA-Bildungswelt



## *Herzlich willkommen in der KITA-Bildungswelt!*



Unsere KITA-Bildungswelt wird zweigruppig geführt und liegt im **Herzen von Wolfsberg.**



*„Wenn ich nur darf, wenn ich soll, aber nie kann, wenn ich will,  
dann mag ich auch nicht, wenn ich muss.  
Wenn ich aber darf, wenn ich will, dann mag ich auch, wenn ich soll,  
und dann kann ich auch, wenn ich muss.*

*- Johannes Conrad -*

## Wer sind wir?

---

Wir sind ein bestens ausgebildetes Team, das mit viel Herz, Engagement und auf Augenhöhe, die Kinder - angelehnt an der Montessori-Pädagogik - ein Stück weit auf deren Lebensweg begleiten will. Mit einem gut strukturierten Tagesablauf begleiten wir die Jüngsten auf ihrem Weg zur Selbständigkeit und unterstützen dabei die Eltern in ihrem Lebensalltag.

Die Kinder stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir bemühen uns, auf die Bedürfnisse jedes Kindes gemäß seines individuellen ‚inneren Bauplan‘ einzugehen, es in seiner Selbstfindung zu stärken und zu unterstützen.

Wir erleben gemeinsam die Natur im Jahreskreis und auch Feste, wie beispielsweise das Laternenfest, werden von uns im Kita-Alltag vorbereitet und mit den Kindern zelebriert.

### Wir stehen für:

- Respekt
- Achtsamen Umgang
- Liebevolles Miteinander
- Gemeinschaftssinn
- Freiheit zur Entwicklung

Das Kind wird mit allen Sinnen dazu eingeladen am Alltag teilzuhaben, damit es sich in seiner Selbständigkeit stetig weiterentwickeln und zu einer selbstbewussten und eigenverantwortlichen Persönlichkeit heranwachsen kann.

## Grundsäulen unserer pädagogischen Arbeit

---

- Bundesländerübergreifender Bildungsrahmenplan
- Montessori-Pädagogik
- Erziehungspartnerschaft

## Bundesländerübergreifender Bildungsrahmenplan

Der Bildungsrahmenplan mit seinen sechs Bildungsbereichen stellt für uns einen Leitfaden in unserer pädagogischen Orientierung dar und bildet unsere gesetzliche Grundlage.

### Bildungsbereiche:

#### ▪ Ethik und Gesellschaft

Wertschätzung, respektvolles Miteinander, Traditionen und Werte, eigenes Denken und Handeln, Achtsamkeit

#### ▪ Emotionen und soziale Beziehungen

Vertrauen und Geborgenheit, Pflege, Ängste bewältigen, individuelle Begleitung, Sicherheit und Rituale leben

#### ▪ Natur und Technik

Experimentieren, mathematische Grunderfahrungen sammeln, forschen und entdecken von Veränderungen der Natur im Jahreskreis



#### ▪ Ästhetik und Gestaltung

Experimentieren mit allen Sinnen, Kunst und Kultur, Förderung der Kreativität



- **Sprache und Kommunikation**

Wortschatzerweiterung in Verbindung mit Gestik und Mimik, Bilderbücher als Sachinstrument, Gefühle und Emotionen benennen, Reime, Gedichte und Lieder

- **Bewegung und Gesundheit**

Gesunde Ernährung, Bewegungsspiele, Körperwahrnehmung, Förderung der Grob- und Feinmotorik, Bewegung drinnen und draußen (bei jedem Wetter)



## Montessori-Pädagogik

---

### **Wer war Maria Montessori und was ist die Montessori-Pädagogik?**

Maria Montessori war die erste Frau in Italien, die als Ärztin promoviert hat. Sie entwickelte ihre Pädagogik aus der Beobachtung von Kindern heraus. Was braucht das Kind hier und jetzt, um sich optimal entwickeln zu können.

„Hilf mir, es selbst zu tun“, ist der zentrale Leitgedanke, den Montessori speziell für die Altersgruppe von null bis sechs Jahren formulierte. Die Kinder und deren Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt.

Erwachsene treten ihnen mit Achtsamkeit gegenüber und schaffen ihnen eine vorbereitete Umgebung, die auf ihre jeweilige Entwicklungsstufe sowie auf ihre Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnisse angepasst ist. Sie sollen zu selbstbewussten und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten heranwachsen.

Unser pädagogischer Alltag beziehungsweise unsere Bildungsarbeit wird von den Ansätzen dieser Pädagogik geprägt. Einen wesentlichen Raum nimmt dabei die Hinführung der Kinder zur Selbständigkeit ein, innerhalb einer vorbereiteten Umgebung und festgelegter Rahmenbedingungen. Wir bieten den Kindern jederzeit die Möglichkeit auf Entdeckungsreise zu gehen und durch das selbständige Tun Erfahrungen zu sammeln.

### Die vorbereitete Umgebung – Raumgestaltung

Unsere Räumlichkeiten sind in zwei Gruppenräume mit angrenzenden Sanitärbereichen, einen Bewegungsraum, einen Schlafraum, einer großzügigen Garderobe sowie einer Küche unterteilt.

In den Gruppenräumen sind die Materialien auf Augenhöhe der Kinder platziert, sodass sie diese jederzeit selbständig wählen können. Zudem sind diese in verschiedene Bereiche eingeteilt, zu denen die Übungen des praktischen Lebens, das Sprachmaterial, die gesamten fein- und grobmotorischen Angebote, die kreative Ecke sowie der Musikbereich zählen.



## Übungen des praktischen Lebens

- Hände waschen, Blumen gießen, Nase putzen, Essenszubereitung, Anziehecke, ...
- Die Auge-Hand-Koordination wird gefördert



## Sprache

- Einfühlsame und feinfühlig Sprache begleitet unseren Alltag
- Gezieltes Sprachmaterial dient zur Sprachentwicklung und Wortschatzerweiterung
- Lesecke mit Büchern



### Förderung der Grob- und Feinmotorik

- Puzzle, Dosen und Boxen zum Einwerfen und wieder Rausholen, Klebekasten, Schneiden mit der Schere, ...
- Angebote im Bewegungsraum und im Garten



### Kunst

- Staffelei, Knete, Malen mit Farbstiften und Pinseln, kreatives Gestalten, ...
- Kinder kommen mit den unterschiedlichsten Materialien in Kontakt

### Musik

- Verschiedenste Musikinstrumente in den Regalen
- Singen, Finger- und Bewegungsspiele

### Erziehungspartnerschaft

---

Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen im Leben jedes Kindes. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit ihnen hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert. Wir pflegen dabei eine wertschätzende, respektvolle und offene Kommunikation sowie ein positives und vertrauensvolles Miteinander, denn nur gemeinsam können wir die Kinder bestmöglich unterstützen und sie ein Stück in ihrem Leben begleiten.

### Unsere Eltern-Kommunikation

- Unsere pädagogische Planung, allgemeine und spezielle Informationen sowie Termine hängen an unserer Infotafel.
- Beim Bringen und Abholen findet ein Informationsaustausch statt.
- Zeit für einen umfassenderen Austausch, für Fragen oder Anliegen bieten Anrufe oder persönliche Gespräche eine gute Möglichkeit.

- Regelmäßige Elternabende sowie ‚Eltern Cafés‘ sind ein guter Zeitpunkt, allgemeine Informationen zu besprechen und einen ausführlichen Einblick in unseren Alltag zu geben. Sie sind auch ein angenehmer Rahmen, um sich mit den Pädagog\*innen sowie anderen Eltern auszutauschen.
- Unser alljährliches Sommerfest feiern wir gemeinsam mit den Eltern und den Kindern.

## Tagesablauf

---

Ein geregelter und gut strukturierter Tagesablauf und in Folge wiederkehrende Routinen und Rituale vermitteln den Kindern ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit. Es schenkt ihnen Vertrauen und dient zur Orientierung im Alltag.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag von 06:30–16:30

06.30-07:00 **Öffnung** nach Bedarf (bei beruflicher Notwendigkeit)

07:00-08:00 **Ankommen der Kinder:** Die Kinder werden an der Eingangstüre persönlich und liebevoll entgegengenommen. Kurzer Austausch zwischen Betreuer\*innen und Eltern findet statt.

Wir unterstützen die Kinder beim selbständigen An- und Ausziehen in der Garderobe.

08:00-09:30 **Freispielzeit** und diverse Angebote in der Gruppe und/oder im Bewegungsraum: Die Kinder wählen ihre Spielbereiche selbst aus.

08:00-09:30 **Gleitende Jause**

In unseren Gruppen bieten wir die gleitende Jause an. Die Kinder können selbst entscheiden, wann sie zur Jause gehen möchten. Dabei lernen sie, auf ihren eigenen Körper und dessen Bedürfnisse zu hören und laufende Spielaktionen müssen nicht unterbrochen werden. Bei Bedarf werden die Kinder zu Tisch geführt.

Die Kinder decken ihren Platz selbständig auf, schenken das Wasser ein, streichen das Brot und wenn sie die Jause beendet haben, waschen sie ihr schmutziges Geschirr selbständig ab. Eine Kolleg\*in begleitet den Jausentisch und unterstützt die Kinder dabei.



- 09:30-10:00 **Gestaffeltes Hinausgehen:** Die Kinder gehen in Kleingruppen (max. 5 Kinder) in die Garderobe und ziehen sich an.
- 09:45-10:30 **Gartenzeit**
- 10:30-11:00 **Gestaffeltes Hineingehen, Badhygiene**
- 11:00-11:15 **Zeit zum Musizieren, Besprechen aktueller Themen**
- 11:15-11:45 **Gemeinsames Mittagessen**
- 12:00-12:30 **Abholzeit**
- 12:00-13:30 **Ruhezeit:** Ganztageskinder werden liebevoll zu Bett gebracht.  
Einschlafbegleitung nach Bedarf
- 13:30-14:00 **Gemütliches Aufwachen, Anziehen, Badhygiene**
- 13:45-14:00 **Erste Abholzeit** nach dem Schlafen  
am Nachmittag freie Abholzeit
- 14:00-15:00 **Gemeinsame Jause, Badhygiene**
- 15:00-16:20 **Garten, Bewegungsraum, Freispielzeit**
- 16:20 **Letzte Abholmöglichkeit,** damit eine gute Übergabe sowie ein entsprechender Informationsaustausch möglich sind.
- 16:30 **Gruppe schließt**

Im gesamten Tagesablauf sowie bei den vielfältigen Materialien, Anregungen und Angeboten, die wir den Kindern und den Eltern anbieten, spiegeln sich einerseits die Montessori-Pädagogik sowie andererseits unsere Werte, für die wir als Team stehen, wider.

*„Nimm ein Kind an die Hand und lass dich von ihm führen. Betrachte die Steine, die es aufhebt und höre zu, was es dir erzählt. Zur Belohnung zeigt es dir eine Welt, die du längst vergessen hast.“*

---

## Wir freuen uns auf Euch!

---